



© Alexander Eugen Koller

Das Volkskundemuseum des Joanneum am Osthang des Grazer Schlossberges, in einer Kapuzinerklosteranlage und einem Zubau aus den 1930er Jahren untergebracht, hatte schon eine jahrelange Schließzeit hinter sich, als man sich 1998 zu einem mehrstufigen Wettbewerbsverfahren und zur Adaptierung der Bausubstanz für einen zeitgemäßen Museumsbetrieb entschloss. Das Siegerprojekt von BEHF (Projektarchitekt Erich Bernard, der seit 2003 ein eigenes Büro namens BWM betreibt) respektiert den Charakter der historischen Struktur und setzt nur punktuell Zäsuren des Neuen (die Architekten sprechen von Interventionen aus Glas, Metall und Licht) ins klösterliche Gefüge.

Ein neutraler wie verbindlicher Weißton an den ehemals heterogen gefärbten Fassaden verstärkt die Ensemblewirkung der einzelnen Bauglieder und bildet auch im Rauminnen die Basis einer „aufgeklärten“ Sammlungspräsentation. Die Büroräume, Kassa und Shop sind klar ersichtlich im sogenannten Stöcklgebäude untergebracht, der Ausstellungstrakt wurde im Obergeschoss durch einen den Hof querenden gläsernen Schacht an den Trachtensaal angebunden. Die ursprüngliche Zellenstruktur des Klosters ist einer offenen Raumfolge gewichen, hinterleuchtete Glasvitrinen an den Mittelpfeilern entbehren jeglicher Schwere, der Blick auf die Gegenstände des Alltags bleibt ungetrübt. (Text: Gabriele Kaiser)

## Volkskundemuseum Graz

Paulustorgasse 13+13a  
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**BEHF Architects**

BAUHERRSCHAFT  
**Land Steiermark**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Hans Boyer**

FERTIGSTELLUNG  
**2003**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**31. März 2005**



© Alexander Eugen Koller



© Alexander Eugen Koller



© Alexander Eugen Koller

**Volkskundemuseum Graz**

## DATENBLATT

Architektur: BEHF Architects (Erich Bernard, Stephan Ferenczy, Susi Hasenauer, Armin Ebner)

Mitarbeit Architektur: Jürg Naef (PL Bau), Markus Kaplan, Sylvia Kompein Moitzi

Bauherrschaft: Land Steiermark

Tragwerksplanung: Hans Boyer

Fotografie: Alexander Eugen Koller

Lichtplanung: Kress & Adams, Köln

Maßnahme: Umbau, Sanierung

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 1999 - 2001

Ausführung: 2001 - 2003

## PUBLIKATIONEN

Graz\_Architecture Positions in the urban space focusing on the period as of 1990, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.

Architektur\_Graz Positionen im Stadtraum mit Schwerpunkt ab 1990, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.

## AUSZEICHNUNGEN

Geramb Dankzeichen 2004, Auszeichnung

## WEITERE TEXTE

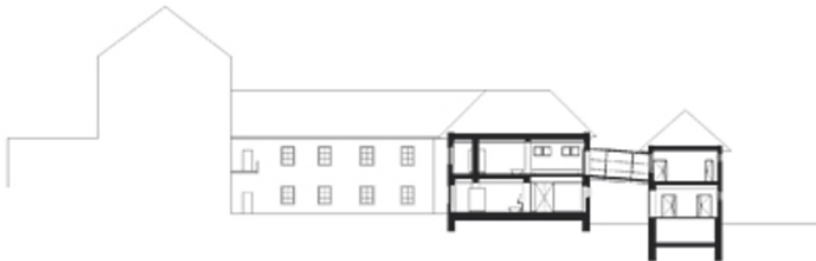
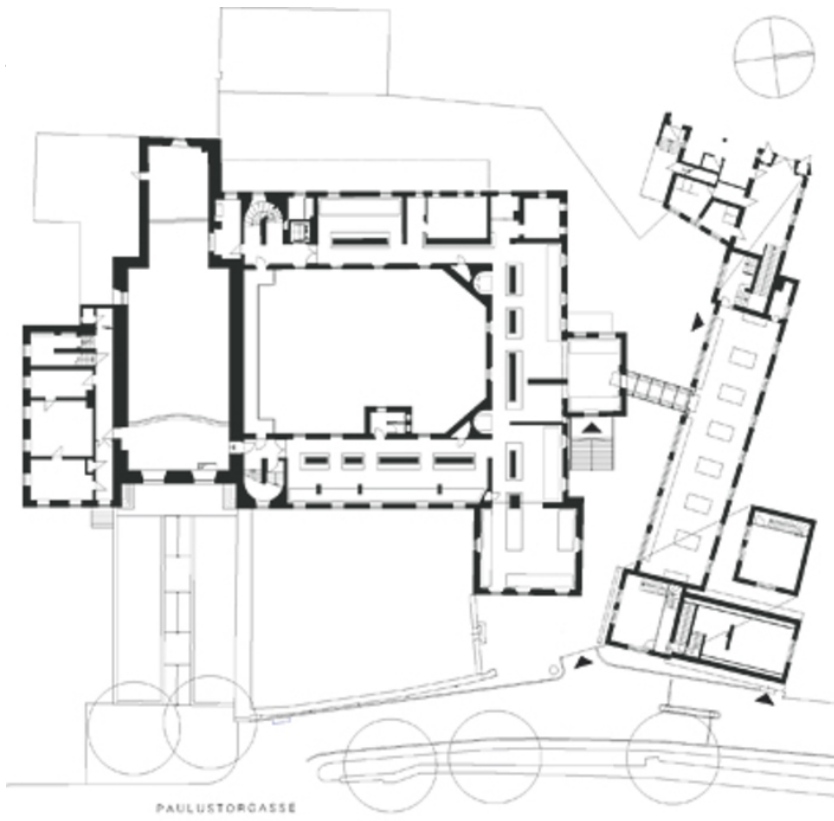
Jurytext Geramb Dankzeichen 2004, newroom, 02.07.2004

Flanieren durch den Alltag, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, 24.05.2003



© Alexander Eugen Koller

Volkskundemuseum Graz



Projektplan